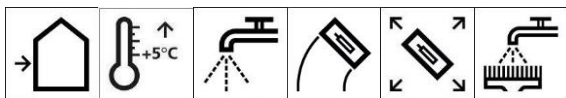


Silicon Fassadenputz K P436

Siliconharz-Kratzputz, für außen,
mit Filmschutz gegen Algen und Pilze
Körnung 1,5 / 2,0 / 3,0 mm



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige Fassadenbeschichtung für dekorative, äußerst strapazierfähige Beschichtungen in Kratzputzstruktur, auf allen mineralischen Untergründen sowie auf tragfähigen, matten Altbeschichtungen einsetzbar. Für strukturierte Beschichtungen auf Putzen der Mörtelgruppe P I, P II und P III nach DIN 18 550.

Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbewuchs.

Eigenschaften

- Höchst witterungsbeständig
- Oberflächenhydrophob
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Hoch diffusionsoffen
- Stoß- und kratzfest
- Extrem weiß
- Alkalibeständig und CO₂-durchlässig
- Bei normaler Beanspruchung unempfindlich gegen Pilz- und Algenbefall
- Rein physikalische Trocknung
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Farbton

Weiß

Glanzgrad

Matt

Untergründe und Vorbereitung

Untergrund

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.
Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit	Grundierung
Neue Putze der Mörtelgruppen PII und PIII	Nach ausreichender Standzeit von ca. 2 Wochen beschichtbar (bei 20° C, 65 % rel. Luftfeuchte). Ungünstigere Wetterbedingungen können die Standzeiten deutlich verlängern. Bei Beschichtung mit kräftig getönter Fassadenfarbe bei Gefahr von Weißausblühungen	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Silicon Tiefgrund FA P 421 Solid-MultiGrund P 820
Alte tragfähige Putze der Mörtelgruppe PII, PIII, mineralische Leichtputze	Nachputzstellen nach ausreichender Trocknung flutieren und nachwaschen. Untergrund fest, tragfähig, leicht saugend. (Benetzungssprobe mit Wasser) Untergrund grob porös, stärker saugend, leicht sandend Auf stärker sandenden, mehlenden Untergründen	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Keine Grundierung Silicon Tiefgrund FA P 421 Tiefgrund TB P 810
Neuer Beton	Evtl. vorhandene Schalölrückstände fachgerecht entfernen.	Silicon Tiefgrund FA P 421
Abgewitterter Beton	Schmutzablagerungen oder Mehlkornschichten fachgerecht entfernen. (Wischprobe mit der Hand)	Silicon Tiefgrund FA P 421
Porenbeton	Reinigen und entstauben	Tiefgrund Acryl P 799 Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800
Ziegelmauerwerk	Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	Silicon Tiefgrund FA P 421 Grundierfarbe WP P 818

Technisches Merkblatt

Matte, tragfähige Dispersionsbeschichtungen	Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen	Silicon Tiefgrund FA P 421 Tiefgrund TB P 810 Grundierfarbe WP P 818
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit Sanierlösung FA* P 870 einstreichen und mindesten 24 Stunden trocknen lassen. *(Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)

Tipps zur Untergrundprüfung

Wischprobe: Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Betonoberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Benetzungssprobe: Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Grundanstrich:

Siehe Anhang, Untergrundvorbehandlung

Zwischenanstrich:

Auf nicht saugenden Untergründen ein haftvermittelnder Zwischenanstrich mit Unigrund P 825.

Wird der Oberputz getönt, wird grundsätzlich ein Zwischenanstrich mit Unigrund P 825, passend zum Farbton des Oberputzes getönt, empfohlen.

Verarbeitung

Den Inhalt des Eimers bis auf den Grund intensiv aufrühren (nicht schlagen).

Mit nicht rostender Edelstahl-Kelle Silicon Fassadenputz K P 436 vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Edelstahl- oder Kunststoff-Glättkelle den Kratzputz gleichmäßig rund abscheiben. Silicon Fassadenputz K P 436 kann bei Bedarf mit max. 2% Wasser verdünnt werden.

Ggf. große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die "nass in nass" die gesamte Fläche beschichten.

Technisches Merkblatt

Beachten	Die zur Herstellung von Silicon Fassadenputz K P 436 verwendeten Füllstoffe und Granulate sind Naturprodukte und daher gewissen Farbtonschwankungen unterworfen. Aus diesem Grund sollte auf geschlossenen Flächen nur Putz mit der gleichen Chargen-Nummer verarbeitet werden.
Verbrauch	Korngröße 1,5 mm ca. 2,4 kg/m ² Korngröße 2,0 mm ca. 3,0 kg/m ² Korngröße 3,0 mm ca. 4,0 kg/m ²
Verdünnung	Maximal 2% mit Wasser
Abtönen	Mit geeigneter Vollton- und Abtönfarbe auf Siliconharzbasis abtönbar. Dabei keinesfalls mehr als 3 % Abtönfarbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird. Maschinell im ColorMix-Mischsystem abtönbar.
	Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung prüfen – kein Umtausch!
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Trockenzeit	Bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2-3 Tagen. Der Putz trocknet physikalisch, durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit arbeiten.
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei

Hinweise

Bindemittelart	Polymer-Dispersion und Siliconharzemulsion
Gebindegröße	25 kg
Dichte	Ca. 1,8 - 2,0 g/cm ³
GISCODE	BSW50

Technisches Merkblatt

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Polymerdispersion, Siliconharzemulsion, Calciumcarbonate, Silikate, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isouthiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Informationen für Allergiker unter Tel. 00800/ 63333782.

Hinweis zur Konservierung

Silicon Fassadenputz K P 436 ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe auch BFS-Merkblatt Nr.9, Abschnitt 6.1, letzter Absatz).

Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge

Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isouthiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Essen, Trinken, Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

AVV-Abfallschlüssel Nr. 17 09 04.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326/327/329
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.profitec.de

Technische Information Stand 10/2017